

Hamburg, 17. März 2017

Hapag-Lloyd und UASC verschieben Long-Stop Date aus dem Business Combination Agreement

Letzte Vorbereitungen für ein Closing in den nächsten Wochen laufen / Transaktion ist nicht gefährdet / Keine Auswirkungen auf planmäßigen Start von THE Alliance

Hapag-Lloyd und UASC haben die Verschiebung des Long-Stop Dates aus dem Business Combination Agreement (BCA) bis zum 31. Mai 2017 vereinbart und das BCA entsprechend geändert. Die beiden Parteien hatten ursprünglich beabsichtigt, den Zusammenschluss bis zum 31. März 2017 zu vollziehen, erwarten aber nun den Zusammenschluss in den darauf folgenden Wochen. Alle Fusionsfreigaben und behördlichen Genehmigungen sowie notwendigen Freigaben der Banken auf Seiten von Hapag-Lloyd und im Wesentlichen alle Freigaben der Banken auf Seiten von UASC liegen vor, und die Unternehmen bereiten die finale Dokumentation für den Zusammenschluss vor. Diese letzten Vorbereitungen beanspruchen mehr Zeit als erwartet. Die Transaktion selbst ist nicht gefährdet.

Unabhängig vom Closing-Datum wird THE Alliance ihren Betrieb am 1. April 2017 mit allen eingeplanten Schiffen aufnehmen. Die Erstkonsolidierung von UASC in Hapag-Lloyd findet nach dem Closing statt.

Über Hapag-Lloyd

Mit einer Flotte von 166 modernen Containerschiffen und einer Gesamttransportkapazität von 963.000 TEU ist Hapag-Lloyd eine der weltweit führenden Linienreedereien. Das Unternehmen ist mit ca. 9.400 Mitarbeitern an 366 Standorten in 121 Ländern präsent. Hapag-Lloyd verfügt über einen Containerbestand von 1,6 Millionen TEU – inklusive einer der größten und modernsten Kühlcontainerflotten. 128 Liniendienste weltweit sorgen für schnelle und zuverlässige Verbindungen zwischen allen Kontinenten. Hapag-Lloyd gehört in den Fahrtgebieten Transatlantik, Lateinamerika sowie Intra-Amerika zu den führenden Anbietern.